

## **Protokoll zur Sitzung des Vorstands des Deutschen Fernschachbundes (BdF)**

Zeit: 04. November 2006, ab 11 Uhr

Ort: Dortmund, Cityhotel

Anwesende: Dr. Fritz Baumbach, Uwe Bekemann, Harry Gromotka, Günter Henrich

### **Tagesordnungspunkte öffentlich**

#### **Top 1 Bestätigung des Protokolls zur vergangenen Sitzung am 25.03.2006**

##### **Beschluss:**

Das Protokoll zur vergangenen Sitzung wird bestätigt (einstimmig).

#### **Top 2 Bericht über den ICCF-Kongress Dresden 2006**

Dr. Baumbach verweist auf seinen schriftlichen Bericht, den er dem Vorstand übermittelt hat und zur allgemeinen Veröffentlichung frei gegeben hat. Ergänzend hebt er einige herausragende Punkte hervor. Zu diesen zählen die Anwesenheit von sieben Fernschach-Weltmeistern und ein sehr gelungenes kulturelles Rahmenprogramm.

Frau Annemarie Burghoff, Herr Dr. Matthias Kribben und Herr Günter Henrich haben Dr. Baumbach bei der Organisation und Durchführung des Kongresses sehr unterstützt, weshalb er ihnen seinen besonderen Dank ausspricht.

Die Abschlussrechnung wird noch erstellt; nicht alle Posten konnten bisher geklärt werden. Eine diesbezügliche Information kann deshalb noch nicht erfolgen.

#### **Top 3 Zusammenarbeit zwischen dem BdF und dem Deutschen Schachbund**

Eine Liste mit Maßnahmen und Veranstaltungen, die anlässlich des BdF-Beitritts zum Deutschen Schachbund durchgeführt werden könnten, wird erörtert. Als unmittelbar weiter zu verfolgen werden angesehen: Als „Rapid-Fernschach“ zu bezeichnende Veranstaltungen, Schulschachmaßnahmen sowie Kontaktaufnahmen zu Vereinen.

PR-Manager Uwe Bekemann wird die Maßnahmen- und Veranstaltungsliste auf Ergänzungsmöglichkeiten prüfen und strukturiert dem BdF-Vorstand zur weiteren Behandlung Kenntnis geben. Die Listenpunkte sollen nach „Sofortmaßnahmen“ und „mittel- und langfristig anzustrebende Maßnahmen“ unterschieden werden. Danach soll die Liste dem Vorstand des DSB zur weiteren Abstimmung übergeben werden.

#### **Top 4 Einführung einer Nenngeldpauschale**

Aus Spielerkreisen wurde der Wunsch geäußert, durch die Zahlung einer Nenngeldpauschale das Spielrecht in allen Aufstiegs- und Thematurnieren zu erwerben. Turniermeldungen könnten dann durch die einfache Meldung abgegeben werden, die zusätzliche Nenngeldzahlung würde dann entfallen. Die Möglichkeiten, Chancen und Risiken einer Nenngeldpauschale werden erörtert. Eine nach den Folgen als „Nenngeld-Flatrate“ zu bezeichnende Nenngeldpauschale wird als umsetzbar angesehen. Sichergestellt werden muss allerdings, dass eine missbräuchliche Nutzung ausgeschlossen werden kann. Eine solche wäre z.B. gegeben, wenn ein Spieler Ende eines Jahres eine Meldung für eine große Anzahl von Turnieren abgeben würde. Die Problematik kann damit gelöst werden, dass die Pauschale einerseits für den jeweiligen Jahreszeitraum 1.1. bis 30.9. genutzt werden kann und nur für Turniere gilt, die bis spätestens zum 31.3. des Folgejahres gestartet werden.

**Beschluss:**

Ab dem 1.1.2007 bietet der BdF einer Nenngeldpauschale an, die dazu berechtigt, ohne weitere Nenngeldzahlungen Aufstiegsturniere, Thematurniere und Allgemeine Kleinturniere zu spielen. Eingesetzt werden kann die Pauschale für alle Turniermeldung bis zum 30.9. des Jahres, die jeweiligen Turniere müssen bis zum 31.3. des Folgejahres gestartet werden. Die Nenngeldpauschale wird auf 5 Euro festgesetzt. (einstimmig)

**Top 5            Abschaffung der Beitragsfreiheit für Funktionsträger**

Seit jeher waren die Funktionsträger des BdF (Vorstandsmitglieder und Turnierleiter) von der Pflicht zum Tragen des Mitgliedsbeitrags befreit. Verschiedene Erwägungen sprechen für eine Abschaffung dieser Regelung.

Beschlussantrag: Die Beitragsfreiheit für Funktionsträger wird aufgehoben.

**Beschluss:**

Der Antrag wird abgelehnt. (Stimmenverhältnis zwei zu zwei)

Es wird in die Diskussion eingebracht, dass die ehrenamtliche Tätigkeit, insbesondere jene der Turnierleiter, Anerkennung finden sollte, indem diese weiterhin von der Beitragspflicht entbunden werden. Die Entscheidung soll der Mitgliederversammlung übertragen werden. Die Mitglieder des BdF-Vorstandes beabsichtigen ab 2007 die freiwillige Beitragszahlung, wobei die Beträge auf das Sonderkonto des unter TOP 6 behandelten Fonds gehen sollen.

**Beschluss:**

Es soll entsprechend verfahren werden. (einstimmig)

**Top 6            Fond mit Sonderkonto zur befristeten Übernahme von Beiträgen  
an Stelle bedürftiger Vereinsmitglieder**

Wiederholt wurde von Mitgliedern darauf hingewirkt, Maßnahmen zu treffen, die vorübergehend in wirtschaftliche Not geratenen Mitgliedern dabei helfen, der Beitragspflicht (Mitgliedsbeitrag) nachzukommen. Zu den vorgeschlagenen Maßnahmen zählte auch die Einrichtung eines Fonds mit Sonderkonto, auf welchem freiwillige zweckgebundene Zahlungen von Mitgliedern / zweckgebundene Spenden aufgenommen werden können. Aus angesammelten Beträgen sollen für bedürftige Mitglieder auf deren begründeten Antrag Mitgliedsbeiträge übernommen werden.

**Beschluss:**

Der Fond mit Sonderkonto wird eingerichtet.

**Top 7            Zuerkennung von Startgarantien für DFM-Erstplatzierte**

Erstplatzierte (grundsätzlich Plätze 1 bis 3) in allgemeinen Deutschen Meisterschaften (DFM) sollen zukünftig Startgarantien für BdF-Einladungsturniere erhalten (Einladungsturniere nach TOP 14).

**Beschluss:**

Der Antrag wird angenommen. Geschäftsführer Günter Henrich wird das Verfahren präzisieren und dem Vorstand zur weiteren Behandlung zur Kenntnis geben. (einstimmig)

**Top 8            Beratung und Beschlussfassung über neue Regelwerke (Turnierordnung  
und Spielordnung)**

Unter Beteiligung weiterer Fernschachfreunde hat Fernschachfreund Andreas Bartsch Entwürfe für eine neue Turnierordnung (TO) und eine neue Spielordnung erstellt (SpO). Fernschachfreund Andreas Bartsch wird für seine Arbeit vom BdF-Vorstand herzlich gedankt, die Ergebnisse seiner Arbeit finden eine breite Anerkennung.

Der Entwurf für eine neue TO enthält einige bedeutende Änderungen zum noch geltenden Regelwerk. Diese werden nachhaltig und teilweise kontrovers diskutiert. Weitere Änderungen und Ergänzungen werden einbezogen. Besonders behandelt wird:

- Die neue TO schafft ein einheitliches Regelwerk für alle Zugaustauschformen, die noch vorhandenen Zusatzregeln werden abgelöst.
- Zukünftig entscheidet eine 1. Zeitüberschreitung in allen Turnieren die Partie.
- Die Bedenkzeit beträgt zukünftig einheitlich 40 Tage für 10 Züge.
- Zukünftig ist die Abgabe von Zügen während eines Urlaubs erlaubt, der jeweilige Urlaub wird hierdurch nicht unterbrochen. Der Gegner ist zur Beantwortung während des Urlaubs nicht verpflichtet.
- Für Turniere, in denen neben dem Zugaustausch per Post auch andere Zugaustauschformen zum Einsatz kommen, können durch die Ausschreibung besondere Regelungen für den Zugaustausch per Post getroffen werden.

Der Entwurf für eine neue SpO setzt die bereits in der Vorstandssitzung am 25.03.2006 getroffenen Entscheidungen zum Auf- und Abstieg in Aufstiegsturnieren um. Abweichend vom vorliegenden Entwurf werden alle Regelungen zum Reugeld aus der SpO gestrichen. Stattdessen werden Turniersperren zur Ahndung von widrigen Verhaltensweisen vorgesehen.

**Beschluss:**

Die neue TO und die neue SpO werden mit Wirkung ab dem 1.1.2007 angenommen. (einstimmig nach Diskussion)

**Top 9                    Geschäftsordnung für den Vorstand des BdF**

Die neue Satzung des BdF trägt dem Vorstand auf, sich eine Geschäftsordnung zu geben. PR-Manager Uwe Bekemann hat einen Entwurf für eine Geschäftsordnung erstellt, dieser wird beraten. Uwe Bekemann wird weitere Inhalte aufnehmen und dem Vorstand den ergänzten Entwurf so rechtzeitig erneut zur Kenntnis geben, dass über ihn mit dem Ziel einer Beschlussfassung in der kommenden Mitgliederversammlung befunden werden kann.

**Top 10                    Deutsche Meisterschaften in Chess960**

Chess960 (auch als Fischer-Random-Schach bekannt) ist eine Schachvariante, die zunehmend Anhänger findet. Der BdF bietet seinen Mitgliedern Turniere in Chess960 als Experimentalveranstaltung an. Um seinen Anspruch als einziger offizieller Deutscher Fernschachverband zu unterstreichen, sollte der BdF Deutsche Meisterschaften in Chess960 ausrichten.

**Beschluss:**

Der BdF richtet – beginnend im Jahr 2007 – Deutsche Fernschachmeisterschaften in Chess960 aus.

**Top 11                    No-Engine Turniere**

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 3 behandelt. Derartige Veranstaltungen werden wie die übrigen Maßnahmen aus Anlass des BdF-Beitritts zum Deutschen Schachbund behandelt.

**Top 12                    Fernschachturniere mit verkürzter Bedenkzeit und erlaubtem  
Rechnereinsatz**

Der Tagesordnungspunkt wurde zusammen mit TOP 3 behandelt. Unter dem Stichwort „Rapid-Fernschach“ werden sie in diesem Verfahren weiter verfolgt.

### **Top 13                      Pyramidenpokal**

Fernschachfreund Andreas Jankowiak hat die Durchführung einer neuen Veranstaltungsart vorgeschlagen, einen so genannten Pyramiden-Pokal, der im Dezember eines jeden Jahres ausgeschrieben werden soll. Startberechtigt sollen die Spielerinnen / Spieler sein, die in der ersten und der zweiten Ebene beider Pyramiden (Kaissiber- und Fernschachpost-Pyramide) vertreten sind. Ausgetragen werden soll der Pokal auf dem Server oder per E-Mail. Ausgelobt wird ein Pokal und ein Sachpreis. Das Turnier wird nenngeldfrei angeboten.

Fernschachfreund Andreas Jankowiak wird herzlich für seinen Vorschlag gedankt.

#### **Beschluss:**

Dem Vorschlag von Fernschachfreund Andreas Jankowiak wird gefolgt, das Turnier soll angeboten werden. (einstimmig)

### **Top 14                      Start von drei internationalen Einladungsturnieren jährlich**

Ab 2007 sollen jährlich drei Turniere eingerichtet werden, um einerseits sportliche Erfolge der Spielerinnen und Spieler durch eine Einladung anzuerkennen sowie Ihnen, nach Spielstärke und bisherigen Titeln, das Erreichen von Normen zu ermöglichen (GM, SIM, IM).

#### **Beschluss:**

Die Einrichtung der drei jährlichen Einladungsturniere wird beschlossen. (einstimmig)

### **Top 15                      Start eines internationalen Damenturniers alle zwei Jahre**

Es gilt die Begründung aus TOP 14.

#### **Beschluss:**

Die Einrichtung eines Damenturniers alle zwei Jahre wird beschlossen. (einstimmig)

### **Top 16                      Gedenkturnier zu Ehren von Hermann Heemsoth**

Zu Beginn des Jahres 2006 verstarb Fernschachfreund Hermann Heemsoth, Ehrenpräsident des BdF. In dessen Gedenken soll ein Einladungsturnier mit einem respektablen Preisfond durchgeführt werden. Als Starttermin bietet sich das Geburtsdatum oder der Todestag an.

#### **Beschluss:**

Das Turnier wird durchgeführt. Als Starttermin wird der zweite Todestag Hermann Heemsoths im Januar 2008 beschlossen. Ein Preisgeld von insgesamt 8.000 Euro wird anvisiert, wobei nach Möglichkeit die Begleitung eines Sponsors erreicht werden soll. (einstimmig)

### **Top 17                      Fernschachturniere mit verkürzter Bedenkzeit**

Wiederholt wurde aus Spielerkreisen der Wunsch geäußert, Turniere mit einer verkürzten (halbierten) Bedenkzeit austragen zu können. Angeregt wurde das Vorgehen, den Spielern die Wahl der verkürzten Bedenkzeitregelung bei der Meldung zu überlassen.

#### **Beschluss:**

Mit Wirkung ab dem 01.01.2007 werden die Aufstiegsturniere mit der den Spielern überlassenen Option einer Bedenkzeitverkürzung um 50% angeboten. Spieler, die ein Turnier unter dieser Abweichung spielen möchten, müssen dies ausdrücklich bei Abgabe ihrer Meldung vermerken. Ohne einen entsprechenden Hinweis wird die Meldung für ein Turnier unter Normalbedenkzeit registriert.

Die Entscheidung wird zunächst für eine Erprobungsphase von einem Jahr getroffen. Die Erfahrungen werden im 4. Quartal 2007 ausgewertet, über das weitere Vorgehen wird auf deren Basis entschieden. (einstimmig)

## **Top 18                      Fernschachtreffen 2006 in Bad Laasphe**

Fernschachfreund Joachim Walther hat den Vorstand über die Planungen des Fernschachtreffens 2007 informiert, das vom 26.5. bis zum 3.6.2007 in Bad Laasphe stattfinden wird.

Fernschachfreund Dr. Herbert Schepers ist aus dem Organisationsteam ausgeschieden, dafür nimmt Fernschachfreund Andreas Bartsch seine Tätigkeit auf.

Es werden verschiedene Entscheidungen zur Organisation, zur Erstattung der Auslagen der Organisatoren und zur Beschaffung von Hardware erbeten, die zur Durchführung des Treffens vor Ort benötigt wird.

Die nötigen einfachen Entscheidungen zur Organisation und zur Erstattung der Auslagen der Organisatoren werden getroffen. Die Protokollierung der Einzelinhalte unterbleibt, da sie von minderer Bedeutung sind.

Von einer die Protokollierung erfordernden Bedeutung sind die

### **Beschlüsse:**

Ein für die Durchführung des Fernschachtreffens benötigter Rechner soll beschafft werden. Ein vorhandener Monitor kann weiter genutzt und muss deshalb nicht ersetzt werden (einstimmig)

Die Helferpauschale bleibt in Höhe von 153 Euro erhalten; sie wird nach den bisherigen Maßgaben zuerkannt. (einstimmig)

## **Top 19                      Austritte von Mitgliedern**

Es treten weiterhin mehr Mitglieder aus dem BdF aus als neue Mitglieder gewonnen werden. Die Ursachen und Möglichkeiten zum Gegensteuern werden erörtert. Zugleich wird analysiert, aus welchen Mitgliedergruppen die meisten Austritte zu verzeichnen sind.

Schwerpunktmäßig werden Austritte von Spielern festgestellt, die den Zugaustausch per Post gepflegt haben und nicht auf andere Zugaustauschformen wechseln wollen. Lange Wartezeiten insbesondere auf den Start internationaler Postturniere führen zur Verärgerung und zu Austritten. Weitere Austritte werden mit dem Einsatz von Computern durch Gegner begründet. Ca. 30-40% der Austritte entfallen auf passive Mitgliedern.

Die vom BdF getroffenen und ständig durchgeführten Maßnahmen werden als ausreichend angesehen, um dem Mitgliederverlust entgegen zu wirken. Teilweise bedürfen Maßnahmen noch der Zeit, um ihre volle Wirkung zu entfalten.

Erfreulich ist, dass der BdF nunmehr wieder in nicht mehr nur geringem Umfang neue Mitglieder gewinnt; hier ist eine positive Entwicklung in Gang gekommen.

Aktuell liegt die Mitgliederzahl knapp unter 3000.

## **Top 20                      Schulfernschachreferent**

Das Amt des Schulfernschachreferenten soll geschaffen werden, um das Schulfernschach zu fördern. Als Amtsinhaber vorgeschlagen wurde bereits Fernschachfreund Klaus Kmiecik!

### **Beschluss:**

Das Amt wird eingerichtet. (einstimmig)

## **Top 21 Ehrenamtliches Engagement von Fernschachfreund René Schulz**

Der Vorstand dankt Fernschachfreund René Schulz für sein Angebot, für den BdF ehrenamtliche Aufgaben (Turnierleitung und Sonderaufgaben) wahrzunehmen.

### **Beschluss:**

Fernschachfreund René Schulz wird in das Amt eines Turnierleiters des BdF eingeführt. (einstimmig)

## **Top 22 Sponsoringpartner außerhalb des Schachs**

PR-Manager Uwe Bekemann berichtet über Bemühungen zur Beteiligung von Sponsoren aus dem Bereich von Banken und Versicherungen.

## **Top 23 --- Protokollierung erfolgt im nicht-öffentlichen Teil ---**

Im Zuge der Aussprache wurde erkannt, dass aufgrund eines Versehens (falsche Bezeichnung der Angelegenheit) dieser Tagesordnungspunkt im nicht-öffentlichen Teil protokolliert werden muss (Begründung: Sicherung eines Rechts des BdF gegenüber einem Dritten).

## **Top 24 Bericht des Leiters des Turnierbüros Tom Mirbach**

Dieser Punkt der Tagesordnung entfiel, da Fernschachfreund Tom Mirbach aus beruflichen Gründen nicht an der Sitzung teilnehmen konnte.

## **Top 25 Silberne Ehrennadel**

Dieser Punkt der Tagesordnung entfiel.

## **Top 26 Verschiedenes**

Aus Spielerkreisen wurde mehrfach gewünscht, sich online über den Meldestand für Turniere informieren zu können, um sich auch gezielt anmelden zu können.

### **Beschluss:**

Die Möglichkeit soll so bald wie möglich geschaffen werden. (einstimmig)

## **Tagesordnungspunkte nicht öffentlich**

**Top 1 xxx**

**Top 23 aus dem öffentlichen Teil xxx**

Dr. Fritz Baumbach  
Präsident

Günter Henrich  
Geschäftsführer